



## Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung am 19. November 1867.

---

**Inhalt:** Vorgänge an der k. k. geologischen Reichsanstalt. — Einges. Mitth.: V. v. Zepharovich. Ankeritkrystalle vom Erzberg. — K. Mürl. Brunnenbohrung in Hainburg. — F. Stoliczka. Die Klipstein'sche Sammlung. — Vorträge. F. v. Hochstetter. Der zweite geologische Band und der zweite anthropologische Theil des Novarawerkes. — U. Schloenbach. Gosauformation bei Grünbach. — C. M. Paul. Geologische Karte der nördlichen Arva. — A. Fellner. Chemische Untersuchung der Teschenite. — F. v. Vivenot. Fossile Pflanzen von Lilienfeld. — Einsendungen für das Museum: F. Posepny. Jurakalkpetrefacte von Veszepatak. — K. Göttmann. Gebirgsarten-Sammlung aus der Marmarosch. — J. Schnitzel. Thier- und Pflanzenreste von Raibl. — O. Schneider. Nephelindolerit vom Löbauer Berge. — F. v. Vivenot. Pflanzenreste von Lilienfeld. — Einsendungen für die Bibliothek und Literaturnotizen: J. Lorenz, J. B. Noulet, A. Favre, Washington General-Land-Office, F. W. Hutton, F. Johnstrúp, G. Gemellaro, G. Lindstróm, Gottlieb, H. Allemann, J. Wolff, S. Kónya, W. E. v. Haidinger, Boricky, V. v. Zepharovich, R. Kner, G. C. Laube, Reibenschuh.

---

Herr k. k. Director Dr. Fr. Ritter v. Hauer im Vorsitz.

Derselbe gedenkt vor Allem mit dankbarer Genugthuung der glänzenden Auszeichnung, welche dem k. k. Bergrathe und ersten Geologen der Anstalt Herrn Franz Foetterle zu Theil ward, indem demselben laut Amtsblatt der Wiener Zeitung vom 6. November von **Sr. k. k. apostolischen Majestät** das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens allergnädigst verliehen wurde. Veranlassung zu dieser Auszeichnung bot die Betheiligung Foetterle's an der Pariser-Weltausstellung durch die von ihm redigirte geologische Uebersichtskarte von Mähren und österreichisch Schlesien. Dass auch sein Name in die Reihe hochverdienter Männer aufgenommen wurde, welchen für ihre Theilnahme an dem allgemeinen Wettkampfe in Paris, ein besonderes Zeichen kaiserlicher Huld und Anerkennung zu Theil ward, darf uns wohl als ein abermaliger Beweis des gnädigen Wohlwollens erscheinen, welches Allerhöchsten Ortes unseren wissenschaftlichen Bestrebungen überhaupt zugewendet wird.

Weiter begrüsst der Vorsitzende, den der Versammlung beiwohnenden Herrn Alphons Favre Professor der Geologie an der Akademie zu Genf, dessen Sohn, Herr Ernest Favre, auf das trefflichste vorbereitet durch seine Studien in Paris, fortan als Volontär an unseren Arbeiten Antheil nehmen wird. Die vielen und wichtigen Beiträge, welche unsere Wissenschaft Herrn A. Favre verdankt, sind zu bekannt in unserem Kreise, als dass dieselben hier weiter betont zu werden bedürften. Doch sei demselben noch unser bester Dank dargebracht für sein neuestes Meisterwerk über die Umgebung des Montblanc, welches er unserer Bibliothek widmete, und über welches in unserem Literaturberichte etwas eingehender Nachricht gegeben wird.